



Dolbin

Otto Braun

und preußischen Ministerpräsidenten aufstieg! Wer mag die Beleidigungen zählen, die einen politisch so exponierten Mann wie Braun umschwirren? Er hat sie gar nicht beachtet. Nur als man ihm nachsagte, er habe einen Hirsch nicht so ganz waidgerecht auf die Decke gelegt, reichte Braun die Beleidigungsklage ein. Mit Stolz trägt Otto Braun in der Schlipsnadel die Grandln seines ersten Hirsches, und an den Skatabenden bei Hindenburg, seinem Jagdnachbarn in der Schorfheide, soll hauptsächlich Jägerlatein verzapft werden. Authentisch ist jedenfalls, daß der Reichspräsident bei einem parlamentarischen Bierabend, den Ministerpräsident Braun gab, seine sonst streng eingehaltene Nachtruhe um den Vormitternachts-Schlaf und noch mehr verkürzte, weil er sich von den Jagdgeschichten, die der Gastgeber zum besten gab, nicht losreißen konnte.

Minister *gegen* die Landwirtschaft, so wurde Braun von jener Clique genannt, die er als Minister mit der gleichen Unbeugsamkeit angriff, wie er sie schon zu

jener Zeit angegriffen hatte, da man sozialdemokratische Agitatoren, wenn sie es wagten, die armseligen sturen Landarbeiter für die Arbeiterbewegung interessieren zu wollen, noch mit Hunden aus den Gutsbezirken hetzte. Bei der Charakterstruktur dieser alten Gegner ist es leicht zu begreifen, daß ihre Feindschaft sich nicht mit harmlosen Sticheleien begnügt, wenn sich zu Besserem die Gelegenheit bietet. So hat auch, als er im Jahre 1920 in Berlin nach der Macht griff, Kapp sehr schnell daran gedacht, dem Großagrariar-Fresser Otto Braun das Handwerk zu legen. Als Generallandschaftsdirektor für Ostpreußen hatte er den Bruder kennengelernt!

Ein Peloton Soldaten unter Führung eines Offiziers, der den Verhaftungsbefehl für den Landwirtschaftsminister in der Tasche hat, erscheint vor dem Ministerium. Unter der Tür stößt das Fähnlein auf einen Mann, der sich soeben seinen Bart hatte abnehmen lassen und sie aus seinen Eulenaugen klug und forschend ansieht; den fragen sie nach dem Weg zum Minister. Liebenswürdig beschreibt der Angesprochene, wo dessen Zimmer liegt. „Eine Treppe hinauf, die zweite Tür rechts. Wo das Schild hängt: Eintritt nur nach vorheriger Meldung im Empfangsbüro, dort gehn Sie hinein.“ Damit entfernt sich der Auskunftgebende, von soldatischen Dankesworten begleitet. Auch in dieser erregenden Situation hatten Geistesgegenwart und Gleichmut Otto Braun nicht verlassen.